



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen? Über Themen, die wir aufgreifen sollten, Erfreuliches oder Unerfreuliches? Dann rufen Sie uns an:

(03 92 01) 7 05 23

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie heute
Karl-Heinz Klappoth

Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an!
(0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)

Oder schreiben Sie eine E-Mail: vertrieb@volksstimme.de

LOKALREDAKTION: Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitende Regionalredakteurin: Elke Appelt
(ea, 0 39 41/69 92 20)

Redaktion Wolmirstedt: Ivar Lütke (Leitung, il,
0 39 04/66 69-30), Klaus Dalichow (kd, 03 92 01/7 05-24),
Karl-Heinz Klappoth (kl, -23), Claudia Labude (cl, -21)

Regionalreporter: Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 2)

ANZEIGEN: Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)
anzeigen@volksstimme.de

TICKET-HOTLINE: Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute*)

SERVICE-PUNKT: Zustellservice Ohrekreis GmbH,
August-Bebel-Straße 35, 39326 Wolmirstedt

(*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. EUR 0,42/Min.)

LEUTE, LEUTE



Für eine neue Fernseh-Show wurde kürzlich **Maxi Arland** von seinem Manager **Mike Steffens** und der Feuerwehr **Farsleben** reingelegt. Alle Beteiligten haben nicht vertragen, wie sie den beliebten Entertainer hinter das Licht führten. Heute Abend ist aber Schluss mit der Geheimniskrämeri. Ab 21 Uhr läuft auf dem MDR die 45-minütige Sendung „Schlager Boulevard“. Der Streich mit Maxi Arland wird schon angekündigt. Auf der Internetseite des Senders heißt es, dass „der Bayernbub“ in Sachsen-Anhalt um seinen Führerschein kämpft. Man darf gespannt sein. (cl)

ANGEMERKT

Kleiner Pieks

Von Klaus Dalichow

Am Freitag vor Pfingsten im Wolmirstedter Gymnasium, vorgestern im Landratsamt in Wolmirstedt und im Katholischen Gemeindezentrum Groß Ammensleben, gestern noch einmal im Wolmirstedter Gymnasium – das Rote Kreuz wollte es in Sachen Blutspende wissen. Klar ist: Der Bedarf an Blutkonserven kennt keine Feiertage. Auch die nicht mehr fern Sommerferien vermindern in der Regel das Aufkommen. Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen sind aber auf die

Unterstützung freiwilliger Spender angewiesen. Das Problem ist: Blutpräparate sind nur einen begrenzten Zeitraum haltbar. Darum der Appell an alle gesunden Menschen, die angebotenen Termine wahrzunehmen. Grundsätzlich kann jeder Erwachsene zwischen 18 und 68 roten Lebenssaft abgeben. Frauen ist es viermal im Jahr möglich, Männer können sich sogar sechsmal auf die Pritsche legen. Zwischen zwei Terminen muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen.

Evangelische Kita bereitet ihr Jahresfest vor

Für Jona wird die Kirche zum Wal(l)fahrtsort



Noah Wohlang spielt im Kindermusical den Jona – und wird von einem Wal verschluckt. Die Kinder der Evangelischen Kita führen das Stück zu ihrem Jahresfest in der Katharinenkirche auf. Foto: C. Labude

Wolmirstedt (cl). Skeptisch blickt Noah Wohlang aus dem Bauch des Papp-Wals. Der Junge ist Hauptdarsteller im Kindermusical „Jona und der Wal“, dass die Gruppen der Evangelischen Kita derzeit einstudieren. Gestern war in der Katharinenkirche eine große Probe mit ihren Erzieherinnen, Kantor Gerhard Noetzel, Kostümen und Dekoration angesetzt. Aufgeführt wird das Musical am Sonnabend, dem 5. Juni, wenn die Kita am Kirchplatz ihr 161. Jahresfest feiert.

Dazu sind wieder alle aktuellen und früheren Kinder, Eltern, Omas und Opas eingeladen. Los geht es um 14.30 Uhr in der Katharinenkirche. Im Anschluss an die Vorführung laufen alle Festgäste die paar Schritte zum benachbarten Kita-Gelände, wo gemeinsam weitergefeiert wird.

Einrichtungsleiterin Katrin Pesch kündigt jede Menge Aktionen für große und kleine Besucher an. „Wir haben wieder eine Hüpfburg organisiert, es gibt Mal- und Bastelstraßen für die Kleinen, während sich die Eltern mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen können.“

Außenstelle nicht besetzt

Keine Beratung für Schuldner

Wolmirstedt (cl). Die Beratungsstelle für Schuldner und Insolvenz in Wolmirstedt ist wegen Urlaubs in der Zeit vom 31. Mai bis einschließlich 14. Juni nicht besetzt. Beratungen finden in diesem Zeitraum nur nach vorheriger telefonischer Absprache unter der Nummer (03 9 04) 46 46 31 am Standort Haldensleben, Waldring 113 b, statt. Ohne Termin können Ratsuchende immer dienstags zwischen 9 und 12 und 14 bis 16 Uhr in Haldensleben vorsprechen.

Gewinner der Verlosung

Fünf Namen für die Gästeliste

Farsleben (cl). Die Gewinner der Freikarten für die Küchenhorn-Fete stehen fest. Jeweils ein Ticket geht an Saskia Glotz (Farsleben), Katja Bunzeck, Martina Oelze, Doreen Münsch (alle Wolmirstedt) und Anika Faltien (Farsleben). Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Karten für die Fete, die morgen um 20 Uhr auf Webers Hof startet, gibt es natürlich auch noch an der Abendkasse.

CDU-Politiker besuchen das Tageszentrum des Bodelschwing-Hauses

Gespräch über Wunsch und Wirklichkeit

Sie sind bei fast allen Festen im Bodelschwing-Haus anwesend. Doch die Politiker **Thomas Webel**, **Holger Stahlknecht** und **Manfred Behrens** wollten auch mal in Ruhe einen Blick in die Einrichtung für behinderte Menschen werfen. Deshalb besuchten sie in dieser Woche das Tageszentrum und diskutierten mit dem Vorstand über die Zukunft des Hauses.

Von Claudia Labude

Wolmirstedt. Sie haben keinerlei Berührungängste. Bei ihrem Rundgang durch das Tageszentrum des Bodelschwing-Hauses suchen Landrat **Thomas Webel**, Bundestagsabgeordneter **Manfred Behrens** und Landtagsabgeordneter **Holger Stahlknecht** den Kontakt mit den Schwerstbehinderten. Interessiert schauen die Politiker zu, wie die Männer und Frauen Arbeit in kleinsten Schritten verrichten, Filmboxen nach Farben sortieren oder in der Kreativwerkstatt ausgesägte Holzformen bemalen.

16 Jahre schon besteht das Tageszentrum des Bodelschwing-Hauses. Die Einrichtung war die erste im Land Sachsen-Anhalt, die das Zwei-Milieu-Prinzip durchsetzte. Das bedeutet, dass Schwerstbehinderte, die nicht in der Lage sind, in einer Werkstatt zu arbeiten, dennoch nicht die ganze Zeit in ihren betreuten Wohngruppen bleiben. Sie sollen integriert werden, haben ein Anrecht auf Arbeit. Das besagt auch eine UN-Konvention aus dem Jahr



Christian Geyer, Vorstand des Bodelschwing-Hauses, führte die Gäste durch das Tageszentrum. Landrat **Thomas Webel**, Landtagsabgeordneter **Holger Stahlknecht**

und Bundestagsabgeordneter **Manfred Behrens** (v. l.) schauten sich in den Gruppen an, wie die Behinderten arbeiten. Foto: Claudia Labude

2006. In Wolmirstedt wird diese Konvention mit Leben erfüllt. Neben der Seniorengruppe arbeiten im Tageszentrum 85 Männer und Frauen in Achtergruppen unter der Aufsicht von jeweils zwei Betreuern.

Um acht Uhr ist Dienstbeginn, 16 Uhr ist Feierabend; es gibt Pausen, Urlaubs- und Krankentage. Gearbeitet wird bis zum Rentenalter. Alles so wie im normalen Berufsleben, in dem die Behinderten niemals eine Chance auf Anstellung hätten. Wer im Tageszentrum gute Arbeit leistet, erhält die Chance, in der Werkstatt eine Stelle zu bekommen. Auch umgekehrt greift das System.

„Diese feste Tagesstruktur – dass sie den Wohnbereich verlassen, zur Arbeit gehen und nach Feierabend zurück in ihr Zuhause – das müssen unsere Bewohner erst lernen. Aber sie machen im Laufe der Jahre erstaunliche Entwicklungen durch“, erklärt **Regina Granse**, die Leiterin des Tageszentrums. Am Beispiel von drei Schwerst-Mehrfachbehinderten beschreibt sie den Gästen, welche positiven Auswirkungen das Angebot einer Arbeitsstelle auf die persönliche Entwicklung der Bewohner hat.

Das Zwei-Milieu-Prinzip machte Schule, wird im Land auch noch bei der Borghardt-

stiftung Stendal umgesetzt. „Unser ehemaliger Vorstand **Arvid Schaub** hat die Einführung dort mit begleitet und die Erfahrungen aus unserer Einrichtung weitergegeben“, erinnert Vorstand **Christian Geyer**.

Er erläutert den Gästen, welche Zukunftsaussichten und Probleme das Tageszentrum hat. Der landläufigen demografischen Entwicklung trage man mit der Seniorengruppe Rechnung. Möglich, dass künftig noch weitere dieser Gruppen geschaffen werden müssten, haben doch auch behinderte Menschen heute eine größere Lebenserwartung als früher. Im Tageszentrum werden

auch nicht nur Bewohner aus dem Bodelschwing-Haus aufgenommen. „Mittlerweile haben wir auch viele Mitarbeiter, die von außerhalb kommen und nach der Arbeit wieder zu ihren Familien gehen“, berichtet der Vorstand.

Im Gespräch mit dem Landrat und den Abgeordneten spricht **Christian Geyer** auch ein aktuelles Problem an. „Seit Dezember vergangenen Jahres sind wir – ohne dass wir wissen, warum – auf der Negativliste der Sozialagentur vermerkt, die an die Spitzenverbände verschickt wird. Das zieht als Konsequenz meist Pflegesatzverhandlungen nach sich. Doch bisher ist nichts passiert“, so **Geyer**. „Allerdings wurde auch bisher nicht die für Januar dieses Jahres angekündigte Erhöhung ausgeschüttet. Wir befinden uns also in einem unschönen Schwebezustand. Es ist klar, dass das Zwei-Milieu-Prinzip politisch gewollt ist, aber der Kostenträger interveniert.“

Die Besucher versichern dem Bodelschwing-Haus ihre Unterstützung. „Ich begrüße es sehr, dass die behinderten Menschen durch das Tageszentrum das normale Leben nachvollziehen. Hier können sie sich entwickeln, verbleiben sie dagegen den ganzen Tag im Wohnbereich, ist das ein Schritt zurück“, bestärkt **Thomas Webel** den Vorstand und die Mitarbeiter, sich weiter für diejenigen einzusetzen, die keine Lobby haben und sich nicht selbst helfen können.

ANZEIGE

TEAM 2010

Jubeln Sie mit: Die neuen **TEAM Sondermodelle** sind da!

Wir ziehen um!
Ab dem 01. 06. 2010 finden Sie uns in der Friedrich-Schmelzer-Str. 5 (ehem. Ford-Lippmann neben dem Kaufland)

FERNSEHER UMSONST!

Ab sofort zu jeder VW-Neuwagen-Bestellung wahlweise einen 42"-Fernseher oder einen Kicker.
Pünktlich zur WM – nur bei uns!
(gültig bis zum Start der Fußball-WM 2010)

Das Auto

Ab jetzt können Sie Ihren neuen VW wieder in Haldensleben kaufen.

Ihre persönlichen Ansprechpartner:



Verkaufsberater René Kalkoff
☎ 0 39 04/7 25 91 14
rene.kalkoff@autos-weber.de



Verkaufsberater Alexander Buckow
☎ 0 39 04/7 25 91 15
alexander.buckow@autos-weber.de



Verkaufsberater Tobias Klapputh
☎ 0 39 04/7 25 91 12
tobias.klapputh@autos-weber.de

Friedrich-Schmelzer-Str. 5 | 39340 Haldensleben
Telefon 0 39 04/72 59 10 | Telefax 0 39 04/7 25 91 19
info@autos-weber.de | www.autos-weber.de